

Bogen Grand Prix in Antalya und EM-Qualifikation

Florian Grafmans in der Finalrunde gestoppt

Mit einem 20-köpfigen Nationalteam beteiligte sich der Deutsche Schützenbund vom 8. bis 11. April 2021 an einem Bogen Grand Prix im türkischen Antalya. Mit dem Recurvebogenschützen Maximilian Weckmüller und Florian Grafmans mit dem Compoundbogen waren zwei hessische Aktive dabei.

Für Maximilian Weckmüller begann die Finalrunde nach Rang 27 (661 Ringe) im Vorkampf gegen den Slowaken Vladimir Hurban mit einem sicheren 7:1 Erfolg in vier Sätzen. Danach setzte sich der 26-Jährige vom BSC Vellmar glatt in drei Sätzen mit 6:0 gegen den Usbeken Zokirjon Gafurov durch und bezwang anschließend seinen deutschen Teamkameraden Johannes Maier ebenfalls in drei Sätzen mit 6:0. Im Achtelfinale kam das Aus für Weckmüller, der das Duell mit dem Russen Aldar Tsybikzhapov in drei Sätzen mit 0:6 verlor. Damit endete der Grand Prix in Antalya für Maximilian Weckmüller auf Rang neun, über den seine deutschen Teamkameraden Florian Unruh, Felix und Moritz Wieser ebenfalls nicht hinauskam. Den Sieg holte sich der Russe Galsan Bazarzhapov, der im Finale gegen Nicholas D'Amour von den amerikanischen Jungferninseln mit 6:0 gewann.

Eine Bronzemedaille für das deutsche Team gewann mit dem olympischen Recurvebogen Elisa Tartler, die im kleinen Finale der Frauen mit 6:2 gegen die Rumänin Madalina Amaistroaie gewann.

Mit dem nichtolympischen Compoundbogen hatte Florian Grafmans als bester Deutscher mit 703 Ringen die Qualifikationsrunde absolviert und zog als Neunter unter 32 Startern in die Finalrunde ein. Seine gute Ausgangsposition konnte Grafmans nicht nutzen und unterlag in der ersten Finalrunde gegen den Slowaken Marcel Pavlik mit 135:139 Ringen. Nach sechs Pfeilen führte Florian Grafmans mit 57:55 Ringen und hielt das Match bis zum 84:84 ausgeglichen. Eine Sechs im vierten Drei-Pfeile-Durchgang entschied das Match zugunsten des Slowaken und der Auftritt des 29-Jährigen vom SV Böddiger endete beim Grand Prix in Antalya auf dem 17. Rang. Besser lief es für Tim Krippendorf vom ATSV Oberkotzau, der bei seinem ersten internationalen Start die Silbermedaille bei den Herren gewann. Der 21-Jähige unterlag im Finale dem Slowaken Jozef Bosansky mit 136:139 Ringen.

Drei Wochen vor dem Grand Prix in Antalya war die Compound-Nationalmannschaft im Landesleistungszentrum Frankfurt am Main zu Gast und der hessische Landestrainer Bogen Holger Hertkorn berichtete von diesem Trainingstagen: „Vom 19.-21.03.2021 war die Nationalmannschaft Bogen Compound zu Gast im LLZ. Auf dem Programm standen das gemeinsame Training und die erste Qualifikation zur diesjährigen EM. Im Fokus des Trainings war das Techniktraining (mit Videoanalyse-System) und das Tunen von Bögen und Pfeilen mit Tuningexperte Henning Lüpckemann. Die erste Qualifikation bestand aus einer 2x50m-Runde und anschließend sieben Match-Duellen. Gewinner war Tim Krippendorf (Bayern) mit deutlichem Vorsprung, unter anderem mit hervorragenden 710 Ringen in der Vorrunde. Der hessische Teilnehmer Florian Grafmans konnte nach einer furiosen Aufholjagd in den Matchrunden den 4. Platz belegen. Damit qualifizierte er sich für den European Grand Prix in Antalya, der auch die 2. Qualifikation zur EM bildet.“